



DR. H. W. HÖRL
PLASTISCHE CHIRURGIE

Tel.: 089 / 12391777
www.drhoerl.de

Mittelgesichtslift Wangenlift

Zeichen der Alterung im Unterlid- und Mittelgesichtsbereich sind charakterisiert durch Volumenverlust, dem Absinken von Gewebe wie Haut, Fettgewebe, Muskel und einer nachfolgenden Abflachung der jugendlichen Konturen. Dadurch werden am Unterlid die Knochen des Unterlidrandes der Augenhöhle deutlich erkennbar. Ein Volumenverlust der Weichteile wird stärker als Zeichen des Alterns wahrgenommen als eine Faltenbildung.

In ihrem äußeren Erscheinungsbild wirken diese Menschen müde, abgespannt und gealtert.

Die Operation des Mittelgesichtslifts wird über einen Unterlidrandschnitt, wie bei einer Unterlidplastik, durchgeführt. Die Schnittführung reicht etwa 10mm vom Lidrand in die seitlichen Bereiche der Krähenfussregion. Direkt über dem Gesichtsknochen wird das gesamte Gewebe der Mittelgesichtsregion gelöst und nach oben angehoben. Der Gewebekblock wird als Ganzes in Richtung Unterlid gebracht und am Augenhöhlenrand und der Schläfenmuskulatur befestigt. Durch diese Technik kann sowohl die Mittelgesichtsregion, als auch die Unterlidregion durch Gewebeauffüllung deutlich verbessert werden.

Die Technik des Mittelgesichtslifts mit einem Anheben der abgesunkenen Gewebestrukturen in vertikaler Richtung, stellt eine völlig neue Vorgehensweise der Verjüngung im Mittelgesichts- und Unterlidbereich dar. Die Ergebnisse sind deutlich besser als bei zuvor durchgeführten Techniken und erzeugen ein natürliches Aussehen. Die Wirkung eines Mittelgesichtslifts bezieht sich allerdings nicht auf Gesichtsanteile unterhalb des Mundwinkels, sowie im Unterkieferbereich. Hierfür stehen andere Methoden zur Verfügung.

Ein Mittelgesichtslift wird am besten in einer Vollnarkose, jedoch ambulant vorgenommen.

Nach 2 Wochen werden alle Fäden und Verbände entfernt. Es sind 3 Monate bis zur kompletten Heilung erforderlich.